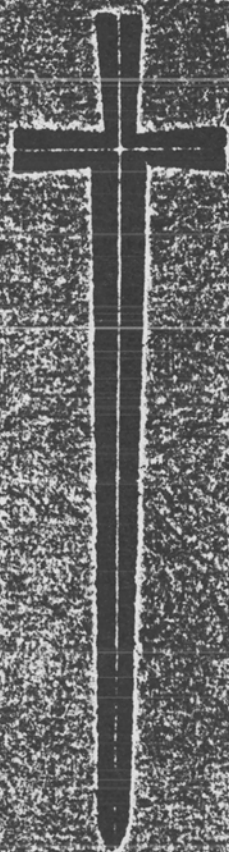


Personalbestand  
der  
Saltischen  
Brüderschaft



---

Herausgegeben für das Jahr 1931

Hannover, Wansfried). Seit 1930 Amtsgerichtsrat in Schwarzenfels.

**62 von Hahn, Bruno, Dipl. Ing.,** aus Osel, 15. 1. 1900

Vater: Joseph von H.

Schulbesuch: in Arensburg. 1917 Dienst bei der Besatzungsgruppe in Osel. Studium: 1918 in Riga (Baltica). 1919—1920 Baltenregiment. Studium: 1921—1926 in Braunschweig.

Seit 1927 Assistent an der Technischen Hochschule in Braunschweig

**63 Luig, Heinrich,** aus Port-Runda (Estland), 30. 3. 1897.

Vater: Dr. med. Moritz L.

Schulbesuch: Domschule in Reval. 1916—1917 russischer Heeresdienst. 1918—1920 Deutsches Heer, Landeswehr. Studium: 1921—1922 in Königsberg, seit 1922 in Braunschweig, gleichzeitig praktische Betätigung auf verschiedenen Gebieten.

**64 Edler von Kennenkampff, Otto, Dipl. Ing.,** aus Sastama (Estland), 1. 5. 1893

Vater: Otto von R.

Schulbesuch: Domschule in Reval. 1912—1913 praktische Tätigkeit im Bergbau im Kaukasus und im Rheinland. Studium: 1913—1914 (Bergbau) in Freiberg/Sa. 1914—1918 russischer Heeresdienst. 1918—1922 in Sowjetrußland als Ingenieur. Studium 1922—1926 (Architektur) in Dresden.

1926—1927 Architekt im Elsaß. Seit 1927 als Architekt in Frankfurt a. M.

**65 Riesenkampff, Nikolai, Dr. med.,** aus Reval, 23. 2. 1896

Vater: Notar Nikolai R.

1925 verh. Ingeborg Baronesse Stackelberg (Jegefeuer)

Kinder: Anna-Angelika (1927), Jost-Otto (1930)

Schulbesuch: Domschule in Reval. Studium: 1914—1917 in Dorpat (Estonia). 1919 Landeswehr. Studium: 1918—1920 in München, 1921—1922 in Berlin und Dorpat.

1923—1924 Assistent am Patholog. Institut in Leipzig. 1924—1927 Assistent und Oberarzt am Virchow-Krankenhaus in Berlin. Seit 1927 Besitzer einer Privatklinik und Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden in Auerbach (Vogtl.).